

(26) 1. Mose und die 144.000



Laßt uns beten. Lieber Vater im Himmel, wir danken Dir so sehr für das Vorrecht in Deinem Haus zu sein. Wir danken Dir für das wunderbare Vorrecht Dein heiliges Buch zu öffnen, das Buch 1. Mose und Offenbarung, um diese ausgewählte Gruppe zu studieren, die 144.000. Wir bitten Dich, daß Dein Heiliger Geist uns in unserem Studium leitet und uns hilft die Lektionen zu lernen die für unseren persönlichen Weg mit Jesus nützlich sind. Und wir danken Dir Herr, daß Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten dies im Namen Jesu, Amen.



Ich möchte Euch einladen Eure Bibeln mit mir im Buch der Offenbarung Kapitel 21 aufzuschlagen und wir wollen dort die Verse 10-13 lesen. Hier wird das neue Jerusalem beschrieben und es heißt wie folgt:

"Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem herniederkommen aus dem Himmel von Gott, die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall; sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten: von Osten drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore, von Westen drei Tore."

Hier ist also eine Beschreibung vom neuen Jerusalem. Und ich möchte, daß Ihr beachtet, wenn wir nun zu studieren beginnen, daß das neue Jerusalem 12 Tore hat. Und an jedem Tor ist einer der Namen der zwölf Söhne von Jakob. Nun ist die Frage: Welche Namen sind das? Uns wird das in den Versen die wir gerade gelesen haben nicht gesagt und so müssen wir zu Offenbarung 7:1-8 gehen. Hier finden wir eine Beschreibung in den ersten drei Versen über die große Trübsal die bald über die Welt kommen wird. Es heißt hier in Vers 1:

"Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum. ..."

Übrigens, wenn die Winde losgelassen werden, das ist die Trübsal, die Zeit der Plagen. Eine Zeit der Trübsal wie sie nie zuvor in der Geschichte der Welt gesehen worden ist. Vers 2:

"... Und ich sah einen andern Engel aufsteigen vom Aufgang der Sonne her, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit großer Stimme zu den vier Engeln, denen Macht gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zu tun: Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen. ..."

Ich möchte, daß Ihr beachtet, daß der Grund für die Versiegelung die ist, daß diejenigen gekennzeichnet werden die durch die Trübsal gehen, damit ihr Leben verschont wird. Das ist der Grund warum es heißt:

"... versiegel die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen ..."

bevor die "Winde" losgelassen werden. Anders ausgedrückt, es ist ein Zeichen des Schutzes über Gottes Volk, das durch die Trübsal gehen wird, wenn die "Winde" des Kampfes losgelassen werden. Und dann möchte ich, daß Ihr beachtet wer dieses Siegel erhält.

"... Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt wurden: 144.000 die versiegelt waren aus allen"

Stämmen Israels: ..."

Nun werden wir in Offenbarung 21:5 die Namen derjenigen sehen, die sich auf den Toren wiederfinden werden. Es heißt hier:

"... aus dem Stamm Juda zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naftali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, aus dem Stamm Issachar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Josef zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend versiegelt."

Das sind die Namen der Söhne Jakobs die später die Stämme Israels wurden. Nun gibt es eine entscheidende Frage die wir stellen müssen bevor wir damit weiter machen die 144.000 zu studieren und die ist: *'Wann werden die 144.000 in der Geschichte der Welt leben?'* Es gibt keinen Zweifel was auch immer, meine Lieben, wenn wir das Buch der Offenbarung untersuchen, daß die 144.000 diejenigen sein werden die am Leben sind, wenn Jesus kommt. Und Ihr fragt vielleicht: *'Wie können wir das denn wissen?'* Nun, laßt uns zurück zu Kapitel 6 gehen und wir werden das sehr deutlich sehen. Offenbarung 6:17. Es heißt hier:

"Denn es ist gekommen der große Tag Seines Zorns und wer kann bestehen?"

Nun, welches Ereignis wird in diesen Versen beschrieben? Es gibt keinen Zweifel daran, daß die Rede hier vom zweiten Kommen Christi ist. Das ist der große *"Tag Seines Zorns"*. Nun ist meine Frage, wer wird in dieser Zeit leben in der Gottes Zorn ausgeschüttet wird? Die Antwort ist gleich im nächsten Kapitel.

Es heißt hier, daß die Winde zurück gehalten werden, bis die Diener Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind. Wenn also die Frage gestellt wird: *'Wer kann bestehen?'* ist die Antwort: *'Diejenigen...'* die was erhalten haben? *'...die das Siegel Gottes erhalten haben.'* Wenn also Jesus kommen und Seinen Zorn zeigen wird, dann werden nach dem, was im Buch der Offenbarung drin steht, die 144.000 die einzigen sein die bestehen können, die die Namen von allen Söhnen Jakobs von allen Stämmen Israels haben. Jetzt müssen wir die Frage stellen: *'Wer sind diese 144.000?'* Handelt es sich hier um buchstäbliche Juden? Ist dies Gottes letztendlicher Plan für die buchstäbliche jüdische Nation, wo Er ein *buchstäbliches* Volk von den *buchstäblichen* Stämmen Israels errettet? Oder bezieht sich das auf *geistige Israeliten* die die Charaktereigenschaften der Söhne Jakobs haben, die später die Stämme Israels wurden?

Nun, was wir jetzt machen müssen, um die Frage beantworten zu können ist, daß wir untersuchen was das Neue Testament mit dem Wort *"Israel"* meint. Offenbar werden diese Menschen gerettet, denn am Tag des Zornes des Lammes werden sie dazu fähig sein zu bestehen. Sie werden mit dem Siegel Gottes versiegelt werden. Anders ausgedrückt, sie werden gerettet. Nun, wenn sie gerettet werden und sie sind Israel, dann müssen wir verstehen was das Neue Testament damit meint. Geht mit mir zu Römer 2:28+29 und laßt uns herausfinden wer Israel ist. Hier spricht der Apostel Paulus und es heißt wie folgt:

"Denn nicht der ist ein Jude, der es äußerlich ist, auch ist nicht das die Beschneidung, die äußerlich am Fleisch geschieht; ..."

Beachtet, daß ein Jude nicht unbedingt einer ist, der beschnitten worden ist. Vers 29

"... sondern der ist ein Jude, der es inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens"

ist eine Beschneidung, die im Geist und nicht im Buchstaben geschieht. Dessen Lob kommt nicht von Menschen, sondern von Gott."

Wer ist also Israel diesen Versen nach? Israel setzt sich aus denjenigen zusammen die beschnittene Herzen haben. Diejenigen die zu Jesus Christus als ihren Heiland und Herrn bekehrt worden sind. Das ist das wahre Israel. Geht mit mir nun zu Galater 3:16 und wir wollen diesen Punkt noch weiter betonen. Es heißt hier:

"Nun ist die Verheißung Abraham zugesagt und seinem Nachkommen. Es heißt nicht: und den Nachkommen, als gälte es vielen, sondern es gilt einem: »und deinem Nachkommen« (1.Mose 22,18) welcher ist Christus."

Wer ist der einzig wahre Same Abrahams? Es ist Christus. Die Verheißungen wurden nicht vielen Samen gegeben, sondern dem Samen, Jesus Christus. Nun sagt Ihr vielleicht: 'Das schließt uns ja alle aus.' Nein, tut es nicht. Seht Galater 3:27+29. Hier finden wir, wie der Apostel Paulus folgendes sagt:

"Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. ..."

Vers 29:

"... Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben."

Wer sind die Kinder Abrahams, nach dem was hier in diesem Vers steht? Wem gehören sie an? Christus. Mit anderen Worten, Israel wird nicht durch das Blut das wir haben, durch den Ort wo wir leben und durch den Nachnamen den wir tragen, bestimmt. Israel wird als diejenigen bestimmt, die Jesus Christus als Herrn und Heiland angenommen haben, was also eine geistliche Beziehung ist. Anders ausgedrückt, auch wenn man kein buchstäblicher Jude ist, nach dem was also die Bibel sagt, kann man dennoch ein Jude sein. Anders gesagt: Auch wenn man kein buchstäblicher Israelit ist, kann man dennoch ein Israelit sein, denn Israel wird geistlich bestimmt und nicht leiblich und buchstäblich. Könnte dies auf die 144.000 angewendet werden? Offenbar sind die 144.000 der Erklärung des Neuen Testaments nach, nicht die buchstäblichen Israeliten, sondern sie sind geistliche Israeliten, die Jesus Christus als Herrn und Heiland angenommen haben.

Laßt uns auch Römer 9:6-8 lesen. Der Apostel Paulus könnte sich nicht klarer ausdrücken als in diesem Abschnitt. Er sagt dies:

"Aber ich sage damit nicht, daß Gottes Wort hinfällig geworden sei. Denn nicht alle sind Israeliten, die von Israel stammen; ..."

Habt Ihr gesehen, daß er sagte, daß nicht alle Israeliten, Israeliten sind? Nicht alle Juden sind Juden, nach dem was der Apostel Paulus hier sagt. Wer sind die Juden, wer ist Israel? Laßt uns den Vers 7 lesen.

"... auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine Kinder. ..."

Beachtet, daß es heißt, daß nur weil Ihr der buchstäbliche Same von Abraham seid, Ihr nicht notwendiger Weise Kinder Abrahams seid.

"... Sondern nur »was von Isaak stammt, soll dein Geschlecht genannt werden« (1.Mose 21,12) ..."

Beachtet dies:

"... das heißt: nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; ..."

Das sind die buchstäblichen Juden.

"... sondern nur die Kinder der Verheißung werden als Seine Nachkommenschaft anerkannt."

Wir könnten auch noch zu anderen Stellen im Neuen Testament gehen. Ich habe gerade das Johannesevangelium erwähnt. Johannes Kapitel 8. Hier spricht Jesus mit den Juden und Er sagt: *'Ich weiß, daß Ihr Abrahams Kinder seid und ich weiß, daß Ihr Abrahams Same seid.'* Und dann sagt Er aber weiter: *'Ich weiß, daß Ihr nicht wirklich Abrahams Same seid, denn Abraham hat sich gefreut als er Meinen Tag gesehen hat, aber Ihr wollt Mich umbringen. Und obwohl Ihr buchstäbliche Kinder Abrahams seid, offenbart Ihr einen anderen Geist als Abraham, weil Ihr Mich umbringen wollt und damit zeigt Ihr, daß Ihr in Wirklichkeit keine Kinder Abrahams seid.'* So wird also das Israel des Neuen Testaments als das beschrieben, das mit Jesus Christus verwandt ist, was also bedeutet, daß die 144.000 keine buchstäblichen Juden sind. Sie sind nur dem Sinn nach Juden, weil das Neue Testament das Wort *"Jude"* und *"Israel"* benutzt. Sie sind geistliche Israeliten, die Jesus Christus als Herrn und Heiland angenommen haben. Laßt uns nun zu Offenbarung 21:12 gehen, den Vers, den wir schon gelesen haben, aber ich möchte, daß Ihr seht, daß doch noch eine sehr interessante Einzelheit gibt. Offenbarung 21:12. Es heißt hier:

"Sie hatte eine große und hohe Mauer und hatte zwölf Tore und auf den Toren zwölf Engel und Namen darauf geschrieben, nämlich die Namen der zwölf Stämme der Israeliten."

Habt Ihr das gesehen? Die Tore sind nicht offen und unbemannt, aber sie haben was? Sie haben einen Engel an jedem Tor. Und ich glaube, was sie tun ist, daß sie den *"Ausweis kontrollieren"*, um sicher zu stellen, daß jeder durch das richtige Tor hinein geht. Wir kommen dazu noch ein bißchen später. Nun ist die Frage: Wen werden die Engel in die heilige Stadt hinein lassen? Offenbarung 22:14 hat die Antwort. Es heißt hier:

"Glücklich sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können."

Wer darf durch die Tore in die Stadt gehen? Diejenigen die was tun? Diejenigen die Seine Gebote halten. Wer erlaubt, daß sie hinein gehen? Die Engel die an den Toren stehen. Aber nun gibt es ein ernsthaftes Problem. Nun möchte ich Euch was fragen: Waren die Söhne Jakobs Sünder? Waren sie ziemlich boshaft? Ich möchte euch etwas über die 12 Söhne Jakobs erzählen. Ihre Namen werden auf den Toren der Stadt verewigt.

Die Söhne Jakobs waren mit Habgier und Eifersucht erfüllt. Sie beehrten sie Stellung von Josef. Sie waren neidisch darauf, daß ihr Vater ihm einen Mantel mit vielen Farben geschenkt hatte. Sie waren Lügner. In der Tat haben sie ein Leben der Lüge für viele Jahre zugebracht indem sie ihrem Vater erzählt hatten, daß Josef durch ein wildes Tier getötet worden ist. Und sie haben diese Lüge viele Jahre lang verborgen. Sie waren Mörder. Sie waren mit Haß erfüllt. Übrigens, die Bibel sagt uns, daß Haß Mord ist. Nach 1. Johannes 3:15 ist derjenige ein Mörder der seinen eigenen Bruder haßt.

"Wer seinen Bruder haßt, der ist ein Totschläger, und ihr wißt, daß kein Totschläger das ewige Leben bleibend in sich hat."

Und so war es, daß sie ihren eigenen Bruder gehaßt haben. Sie haben einen mörderischen Geist

gehabt. In der Tat, als sie sahen daß Josef kam sagten sie, Simeon und Levi waren wahrscheinlich die Hauptschuldigen, sie sagten: *'Laßt uns unseren Bruder umbringen ... unser eigen Fleisch und Blut.'* Nicht nur das, sie waren kaltblütige Mörder und Diebe. Ich weiß nicht, ob Ihr Euch der Geschichte bewußt seid die wir in 1. Mose 34 über Sichem finden. Es war halt so, daß diese 12 Brüder eine Schwester hatte. Sie hieß Dina. Und Dina ging mit einigen Freunden nach Sichem und dort war Sichem, der Sohn des Königs und der war mit Dina ihrer Schwester intim und sie wurde schwanger. Die Bibel erzählt uns, daß Sichem Dina von Herzen liebte und er wollte sie heiraten. Und als Simeon und Levi das hörten sagten sie: *'Das kann nicht ungestraft bleiben.'* So haben sie also besonderen Plan vorbereitet. Sie sagten zu allen Männern von Sichem: *'Wir können nicht erlauben, daß unsere Schwester einen unbeschnittenen Mann heiratet. Wenn Du und alle Männer von Sichem beschnitten werden, dann werden wir Dir erlauben Dina zu heiraten.'* Und so wurden sie beschnitten. Und als der dritte Tag kam an dem sie die größten Schmerzen der Beschneidung durchgemacht haben, sind Simeon und Levi in die Stadt Sichem und haben jeden einzelnen Mann getötet der in der Stadt war. Und nicht nur das, sie haben auch geplündert und alles gestohlen was den Einwohnern von Sichem gehörte. Das waren die Art von Leuten die diese Männer waren.

Und da war Ruben, der mit Jakobs Nebenfrau, Bilha geschlafen hat. Das nennt man Inzest. Und dann war da auch noch die gnadenlose und boshafte Feurigkeit, als Josef ausgerufen hat: *'Bitte verkauft mich nicht!'* Sie hatten keine Gnade. Kein Mitgefühl wie auch immer. Und Ruben stand da, mit einem Rückgrat einer Qualle. Wißt Ihr, als sie Josef in die Grube geworfen haben, hätte er sagen sollen: *'Das ist verkehrt!'*, denn er war der älteste Bruder. *'Das geht so nicht, laßt ihn gehen!'* Aber er hat es nicht getan. Er wandte sich und sagte: *'Nun, ich werde ihn aus der Grube heraus holen, wenn sich der Zorn meiner Brüder gelegt hat und sie weggegangen sind.'* Und als er zurück kam, war Josef bereits verkauft worden. Und dann ist da übrigens noch Juda der sich zu seiner Schwiegertochter gelegt hat und dachte, daß es eine Prostituierte sei. Das ist erstaunlich.

So waren da nun all diese Kinder von vier Müttern und sie lebten alle unter dem gleichen Dach. Mit anderen Worten, es war eine ganz und gar zerrüttete Familie. Fast ganz verdorben. Nicht ganz, weil sie sich später geändert haben und doch werden ihre Namen verewigt auf den Toren des neuen Jerusalem stehen. Ihr könnt Euch die Gottlosen vorstellen die außerhalb der Stadt stehen und sagen: *'Oh, Du hast uns draußen gelassen, weil wir Lügner sind. Wie steht es da um die, deren Namen auf den Toren stehen?'* - *'Oh, Du hast uns hier hinaus geworfen weil wir Diebe sind. Wie steht es um die da?'* - *'Oh, Du hast und hier draußen gelassen, weil wir Mörder sind. Was ist mit denen dort?'* Mit anderen Worten, diejenigen die drinnen sind, waren genauso Sünder wie diejenigen die draußen sind. Zumindest in einem Abschnitt ihres Lebens.

Wie können aber nun die Namen der Söhne Jakobs auf den Toren der heiligen Stadt, des neuen Jerusalems, verewigt werden? Das Buch der Offenbarung hat die Antwort. Es ist wahr, daß sie üble Sünder waren, aber das Buch der Offenbarung betont, daß sie zu Überwindern wurden. Sie haben ihre Sünden überwunden. Sie überwandten ihre Fehler. Sie haben den Sieg über alle diese Gewohnheitssünden errungen. Seht was Offenbarung 21 zu diesem Punkt sagt. Offenbarung 21:7. Es heißt hier:

"Wer überwindet, der wird es alles ererben, und Ich werde sein Gott sein und er wird Mein Sohn sein."

Wer was überwindet? Sie sind der ganze Gegensatz zu denen die außerhalb der Stadt stehen. Vers 8:

"Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod."

Wer ist in der Stadt? Die Überwinder. Die Überwinder von was? Es muß über all das sein, was in Vers 8 erwähnt ist. Das ist eine Liste der Übertretungen die Verletzungen der zehn Gebote sind. Und diejenigen die draußen sind, habe diese Dinge niemals überwunden. Aber von denen, die in der Stadt sind sagt die Bibel, daß sie überwunden haben. Übrigens, dies ist der Satz der nach jeder einzelnen Gemeinde gebraucht wird. Es gibt 7 Gemeinden in Offenbarung 2+3. Nach jeder Gemeinde wird dieser Satz gebraucht. Es heißt hier in Offenbarung 2:7

"Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will Ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist."

Was ist die Bedingung um von dem Baum des Lebens essen zu können der in der Mitte des Paradieses Gottes steht? Es bedeutet was zu tun? Zu überwinden. Übrigens, wenn wir diesen Vers mit dem Vers vergleichen den wir vorhin gelesen haben, Offenbarung 22:14, wo es heißt:

"Glücklich sind, die Seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können."

So, was bedeutet es zu überwinden, wenn wir diese zwei Verse miteinander vergleichen? Überwinden heißt, was gehorsam zu sein? Gottes heiligem Gesetz gehorsam zu sein. Und falls Ihr Euch noch darüber wundert, laßt uns den Vers 15 lesen, der direkt danach kommt, der besagt daß es denjenigen die die Gebote halten, erlaubt wird durch die Tore in die Stadt einzugehen und am Baum des Lebens teilzuhaben. Es heißt in Vers 15:

"Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und tun."

So, was haben wir bisher gesehen? Zuerst einmal haben wir gesehen, daß das neue Jerusalem zwölf Tore hat und über jedem Tor steht der Name einer der Söhne Jakobs. Wir haben auch gesehen, daß sich die 144.000 aus denjenigen zusammensetzen die die Namen dieser Stämme haben und wir haben entdeckt, daß die 144.000 diejenigen sind die am Leben sind wenn Jesus Christus kommt und sie das Siegel des lebendigen Gottes erhalten werden. Wir haben auch gesehen, daß sie keine buchstäblichen Juden sein werden, denn das Neue Testament beschreibt einen Juden oder Israeliten als denjenigen der Jesus Christus als Herrn und Heiland angenommen hat, egal aus welcher Nation er kommt.

Wir haben gesehen, daß an den Toren Engeln sein werden die die Menschen hindurch geleiten. Wir haben gesehen, daß diejenigen die durch die Tore gehen, Überwinder sein werden. Sie sind Überwinder all dessen was auf der Liste geschrieben steht, was über diejenigen steht die sich außerhalb der heiligen Stadt befinden werden. Egal wie widerwärtig, wie boshaft, wie schlecht die Leute gewesen sind, die letzte Generation wird eine Generation der siegreichen Menschen sein, die jeden Mangel ihres Charakters überwinden werden. Ob er nun geerbt oder ausgebildet worden ist, sie werden den Sieg erringen und sie werden standhaft für Gott stehen. Geht mit mir zu Offenbarung 15:2 und ich möchte, daß Ihr seht, daß diese Gruppe in der Welt in dem schlimmsten Abschnitt ihrer Geschichte leben wird. Es heißt hier in Offenbarung 15:2

"Und ich sah, wie sich ein gläsernes Meer mit Feuer vermengte, und die den Sieg behalten hatten ..."

Über wen hatten sie den Sieg behalten?

"... über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, ..."

Übrigens, sind dies die Heiligen in der Endzeit? Wann wird das Tier seine Macht offenbaren? Wann wird das Bild des Tieres errichtet werden? Wann wird es sein, daß das Malzeichen des Tieres unter Todesstrafe auferlegt werden wird? Wird das ganz am Ende der menschlichen Geschichte sein? Ganz gewiß ja. Und es heißt,

"... die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen."

Sie haben überwunden. Sie sind siegreich. Und wie wir sehen werden, haben sie ihre Gewänder im Blut des Lammes gewaschen und sie haben den Sieg über die Sünde in ihrem Leben errungen.

Nun möchte ich, daß Ihr eine sehr wichtige Einzelheit beachtet die ich noch nicht in Offenbarung 22:14 unterstrichen habe. Ich weiß nicht, ob Ihr jemals inne gehalten und über folgendes nachgedacht habt, aber ich möchte Euch dies fragen: Wird jeder durch das gleiche Tor hinein gehen? Es gibt zwölf Tore, nicht wahr? So, wird jeder durch das gleiche Tor gehen? Seht noch einmal Offenbarung 22:14. Es heißt hier:

"Glücklich sind, die Seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können."

Das ist Mehrzahl. Tore. So, werden also verschiedene Menschen durch verschiedene Tore eingehen? Offensichtlich ja. Denn man wird nicht durch alle zwölf hindurch gehen, sondern nur durch eines. Nun stellt sich die Frage. Durch welches Tor werde ich eingehen?

Was wird bestimmen, durch welches Tor ich hindurch gehen werde? Ich glaube wir finden die Antwort in 1. Mose 49. Geht mit mir dort hin und ich möchte die Verse 1+2 lesen. Hier versammelt Jakob seine Söhne und er spricht seinen letzten Segen über sie aus bevor er stirbt, aber er sagt auch voraus was ihre Charaktere in den letzten Tagen hervorbringen werden. Seht nun 1. Mose 49:1+2. Es heißt hier:

"Und Jakob rief seine Söhne und sprach: Versammelt euch, daß ich euch verkünde, was euch begegnen wird in künftigen Zeiten. ..."

Anmerkung:

Im original hebräischen heißt es: "Die Späte der Tage", damit ist "die ferne Zukunft" oder die letzten Tage, gemeint.

Anmerkung Ende.

Nun möchte ich Euch was fragen: Würden sie buchstäblich in den letzten Tagen am Leben sein?

Natürlich nicht, was bedeutet das also?

"...daß ich euch verkünde, was euch begegnen wird in künftigen Zeiten..."

Hier ist die Rede von ihrem Einfluß ihrer Leben und Menschen die einen Charakter haben werden, ähnlich wie sie ihn hatten. Und nun Vers 2:

"... Kommt zuhauf und hört zu, ihr Söhne Jakobs, und hört euren Vater Israel."

Ihr wißt, es ist ganz natürlich für die Leute von heute von vier Persönlichkeitsprofilen zu sprechen. Sie liegen da falsch. Sie müssen es mit drei mal nehmen, denn es gibt nicht nur vier, sondern eigentlich 12 Profile. Ich habe mal eine ausgiebige Namensstudie der Söhne Jakobs gemacht und auch von ihrem gesamten Entwicklungsverlauf durch die ganze heilige Schrift hindurch und ich habe jenseits jedes Zweifels entdeckt, daß jeder einzelne der Söhne Jakobs einen anderen Charakter

hatte.

Es gibt da verschiedene Schattierungen oder Abweichungen in ihrem Charakter, in ihrem Wesen. Und was Gott damit zu sagen versucht ist, daß es am Ende der Zeit zwölf verschiedene Persönlichkeitsprofile geben wird. Zwölf verschieden Arten von Menschen. Und Deine Persönlichkeit wird festlegen durch welches Tor der heiligen Stadt Du hindurch gehen wirst.

Wenn du zum Beispiel eine Persönlichkeit wie Simeon oder Levi hast, die sehr schnell die Beherrschung verloren haben, deren Sicherung leicht rausgeflogen ist und die gesagt haben: *'Hey, laßt uns Josef umbringen!'* Denn nach jüdischem Verständnis waren es Simeon und Levi die mit der Idee daher kamen Josef zu töten. Sie waren auch die Drahtzieher dahinter, die Männer von Sichem zu töten. Ich meine, das waren blutrünstige Mörder. Es wird Menschen in dieser Welt geben die diese Art von Charakter haben. Es wird Leute geben, die wie Ruben sind, die das Rückgrat einer Qualle haben und die immer alles aufschieben und sagen: *'Ich werde mich später darum kümmern.'* Aufschieber, die vielleicht nicht für die Wahrheit in dem Moment eintreten, in dem sie es sollten. Und ich könnte durch jeden der Söhne Jakobs gehen. Jeder von ihnen hat ein Persönlichkeitsprofil, das unter den Menschen verteilt ist, die am Ende der Zeit auf der Erde leben. Aber das Wichtige ist: Egal, welches Persönlichkeitsprofil ein jeder von uns hat der durch die Tore in die Stadt eingehen wird, wird schlußendlich ein Überwinder sein.

Sie werden ihre Charakterfehler überwinden und sie werden ihre Charakterstärke entwickeln und sie werden den Mangel und die Schwachheit ihres Charakters überwinden. Und genauso wie die 12 Söhne von Jakob über den Toren geschrieben stehen, werden sie durch das Tor in die Stadt gehen um am Baum des Lebens teilzuhaben. Es gibt keine Sünden, auch keine Gewohnheitssünden weder geerbt noch entwickelt die nicht überwunden werden können. In der Tat sind die Söhne Jakobs eine Inspiration für uns.

Ich meine, wie viel niederträchtiger kann man werden, als mit der Frau seines Vaters oder mit einer angeblichen Prostituierten zu schlafen, die, wie sich herausstellte die eigene Schwiegertochter war? Und wie viel niederträchtiger kann man werden, als seinen eigenen Bruder umbringen zu wollen oder so blutrünstig zu sein, eine ganze Stadt mit Menschen umzubringen, nur weil jemand mit der Schwester geschlafen hat? Und doch werden ihre Namen auf den Toren der heiligen Stadt geschrieben stehen. Wow! Wenn das nicht beruhigend für Euch ist. Egal wie böse und gottlos wir sind, wenn wir durch die Macht Jesu überwinden, dann werden wir einst durch die Tore in die heilige Stadt, dem neuen Jerusalem eingehen, um am Baum des Lebens teil zu haben.

Aber wir reden hier nicht über buchstäbliche Reubeniten und buchstäbliche Leviten. Wir reden hier von geistlichen Israeliten, die die gleiche Art von Charakter haben wie die ursprünglichen Söhne von Jakob. Es ist interessant zu sehen, daß in der Liste der Söhne Jakobs die in Offenbarung Kapitel 7 zu finden ist, daß zwei fehlen. Der erste ist Dan. Der zweite der fehlt ist Ephraim. Jetzt fragt Ihr Euch: *'Warum fehlen denn Dan und Ephraim?'* Die Bibel erklärt warum Ephraim nicht dort ist. Es ist eine Bekanntmachung Gottes in Hosea 4:17 wo es heißt:

"Ephraim hat sich zu den Götzen gesellt; so laß es hinfahren."

Was für eine schreckliche Kundmachung. Er hat sich selbst oder seine Nachfahren ganz dem Götzendienst hingegen. Nun, was ist mit Dan? Geht mit mir zu 1. Mose 49:17. Eines der schlimmsten Charaktereigenschaften die ein Mensch haben kann. Wißt Ihr, Dan steht wegen seines Charakters nicht auf den Toren der heiligen Stadt. Und jeder der diese Charaktereigenschaften hat, wird nicht durch die Tore in die Stadt gehen, weil Dan nicht dort ist. Und Ihr fragt: *'Was war das für eine Eigenschaft, diese boshafte Charaktereigenschaft?'* Es heißt in 1. Mose 49:17

"Dan wird eine Schlange werden auf dem Wege und eine Otter auf dem Steige und das Pferd in die Fersen beißen, daß sein Reiter zurückfalle."

Mit anderen Worten, Dan war einer der schlimmsten Typen die ein Stolperstein für Menschen werden. Er war ein Stichler und Nörgler. Es wird keine Ephraimiten geben und es wird auch keine Daniten in der heiligen Stadt geben, denn Ihr wißt daß die Sünde bei dem ihren Ursprung hatte der über Gott gelogen hat. Einer der ein Stichler und Nörgler war und der im Untergrund gearbeitet hat. Einer, der ein Drittel der Engel dahin geführt hat ihre Treue zu Gott zu verraten. Es wird keine Menschen dort geben die einen Charakter wie Dan haben. Es wird auch niemand dort sein, der einen Charakter wie Ephraim hat. Laßt uns nun noch einmal zurück zu Offenbarung 22:14 gehen. Dort heißt es.

"Glücklich sind, die Seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können."

Nun habt Ihr vielleicht Bibelversionen, die dies unterschiedlich ausdrücken. Zum Beispiel sagt da die Elberfelder Bibel nicht, daß diejenigen gesegnet sind, die Seine Gebote halten, aber viele moderne Versionen sagen:

"Selig sind, die ihre Kleider waschen, daß sie teilhaben an dem Baum des Lebens und zu den Toren hineingehen in die Stadt."

Nun stellt sich die Frage: Was ist die richtige Übersetzung? Ist *"ihre Kleider waschen"* richtig oder ist *"die Seine Gebote tun"* richtig? Nun, Tatsache ist, meine Lieben, daß wir nicht zwischen dem einen oder anderen wählen müssen. Ich glaube, daß die beste Übersetzung ist *"die Seine Gebote tun"*. Ich glaube, daß dies durch das Studium der uralten Manuskripte bewiesen werden kann indem man den Zusammenhang und die Beziehung zwischen diesem Vers und 1. Mose 1 und 2 studiert. Daran habe ich keinen Zweifel. Aber um des Argumentes willen. Es macht nicht viel Unterschied, denn im Buch der Offenbarung werden beide Ausdrücke auch wo anders gebraucht. Seht Offenbarung 7:14. Hier ist die Rede von der großen Schar der Erlösten die niemand zählen kann aus allen *"Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen"* und es heißt hier in Offenbarung 7:14

"Und ich sprach zu ihm: ..."

Johannes spricht zu einem der Ältesten.

"... Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die gekommen sind aus der großen Trübsal und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes."

Befindet sich im Buch der Offenbarung der Gedanke die Kleider zu waschen und sie im Blut des Lammes weiß zu machen? Ganz gewiß. Und übrigens, unsere Kleider im Blut des Lammes zu waschen bedeutet ganz einfach zwei Dinge. Erstens: Es bedeutet, daß wir Jesus als unsere Gerechtigkeit annehmen. Anders ausgedrückt, wir nehmen Jesus als unseren Heiland an und Er sieht auf uns als ob wir niemals gesündigt hätten. Auf unserem Kontenblatt in Himmel schreibt Er *"vergeben"*. Wir sind im Geliebten angenommen, nicht auf Grund dessen was wir getan haben, sondern was Jesus getan hat. Wenn wir Ihn annehmen, dann haben wir eine reine Weste. Aber wir können da nicht anhalten, denn von einem gerechtfertigten Leben sprudelt was hervor? Ein geheiligtes Leben. Anders ausgedrückt, wenn Jesus unsere Weste wieder weiß macht und Er uns betrachtet als ob wir niemals gesündigt hätten, dann wird es uns ein Vergnügen und eine Lust sein die Gebote Gottes zu halten, weil wir Gott lieben.

Und so finden wir also in der Offenbarung den Ausdruck:

"Selig sind, die ihre Kleider waschen."

Und ebenso den Ausdruck:

"Glücklich sind, die Seine Gebote tun."

Ihr kennt alle Offenbarung 12:17, wo es heißt, daß der Drache auf die Frau zornig war und er dann hingegangen ist, um was zu tun? Um gegen die *"Übrigen ihres Samens"* zu kämpfen die Gottes Gebote halten. Seht Ihr den Gedanken, daß sie ihre Gewänder waschen? Sie halten die Gebote. Wir haben da auch Offenbarung 14:12, welches der abschließende Vers der letzten Botschaft Gottes an die Welt ist, die drei Engelsbotschaft. Es heißt hier:

"Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!"

So sind hier also beide Gedanken. Wenn Eure Gewänder im Blut des Lammes gewaschen worden sind, was ist dann die ganz natürliche Folge davon? Die Gebotes Gottes zu halten.

Nun möchte ich Euch was fragen: Die zwölf Söhne von Jakob, deren Namen auf den Toren der Stadt erwähnt werden, wurden die Sünden dieser Söhne durch das Blut des Lammes gereinigt? Wurden sie es? Haben sie eine reine Weste? Es muß ja so sein, denn sonst würden ihre Namen nicht für immer auf den Toren der Stadt geschrieben stehen, außer ihre Sünden und all die boshaften Taten die sie begangen haben, sind fort gewaschen worden. Aber ich möchte Euch was fragen: Hat sich auch ihr Leben geändert? Ihr Leben muß sich geändert haben, weil sie zu Überwindern wurden. Wir haben das gelesen. Sie waren nicht wie diejenigen außerhalb der heiligen Stadt.

Wir haben eine lange Liste von Sünden gelesen, die diejenigen charakterisiert die außerhalb der Stadt sind. Diejenigen innerhalb werden anders sein. Seht nun Offenbarung 22. Es ist ein sehr interessanter Vers der das Ende der menschlichen Bewährung beschreibt. Offenbarung 22:11. Es heißt hier:

"Wer Böses tut, der tue weiterhin Böses, und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; ..."

Hier wird der Eindruck vermittelt, daß *"unrein sein"* ein Zustand ist, in dem man sich befindet. Eigentlich sollte das griechische Wort übersetzt werden:

"... und wer unrein ist, der tue weiterhin unreines; ..."

Es hat nicht mit einem Zustand des *"Seins"*, sondern mit Handlung zu tun. Und dann heißt es:

"... aber wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig."

Im griechischen heißt es:

"... und wer heilig ist, der verhalte sich weiterhin auf heilige Art und Weise."

Mit anderen Worten, diejenigen die in der letzten Generation leben, werden nicht nur durch ihren verstandesmäßigen Glauben an Jesus charakterisiert oder dadurch, daß ihre Sünden in Rechtfertigung fort gewaschen worden sind, sondern dadurch, daß sie sich anderes betragen und

verhalten. Sie werden sich auf heilige und gerechte Weise verhalten. Ihr Glaube wird sich durch ihre Werke zeigen. Jetzt laßt uns Jesaja 26:1-3 lesen. Hier sind diese wunderbaren Verse die sich auf das beziehen was wir in Offenbarung Kapitel 7 und Kapitel 14 studieren. Es heißt hier:

"Zu der Zeit wird man dies Lied singen im Lande Juda: Wir haben eine feste Stadt, zum Schutze schafft Er Mauern und Wehr. Tut auf die Tore, ..."

Ist das mit dem verwandt was wir in Offenbarung gelesen haben?

"... Tut auf die Tore, daß hineingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt! Wer festen Herzens ist, dem bewahrst Du Frieden; denn er verlässt sich auf Dich."

Wie wird der Charakter derjenigen sein, die durch die Tore eingehen werden? Es heißt hier:

"... Tut auf die Tore, daß hineingehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt! Wer festen Herzens ist, dem bewahrst Du Frieden; denn er verlässt sich auf Dich."

Wie der Apostel Paulus in Kolosser 3:1+2 sagt:

"Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist."

Wißt Ihr, es gibt da eine Autorin die einmal gesagt hat: 'Wenn wir nur einen flüchtigen Blick vom Himmel erhaschen könnten, würden wir nie wieder auf der Erde leben wollen.' Warum sollten wir dann unseren Sinn nicht auf den Himmel richten? Denn dies wird unser ständiges Zuhause sein. Wir richten unseren Blick zu sehr auf diese Welt. Die Dinge dieser Welt. Die Häuser und das Geld dieser Welt. Unsere Autos und unsere "Spielzeuge". Wir haben diese Welt so sehr im Blick als ob sie für immer bestehen würde. Meine Lieben, wir leben in den letzten Tagen und Gott möchte für Sich selber ein heiliges Volk beiseite tun. Seht Psalm 15, wo diese 144.000 beschrieben werden. Ich werde den ganzen Psalm lesen, denn er ist nicht so lang. Psalm 15:1-5

"HERR, wer darf weilen in Deinem Zelt? Wer darf wohnen auf Deinem heiligen Berge? ..."

Welches ist der heilige Berg? Berg Zion. Wo stehen die 144.000? Auf welchem Berg stehen sie? Auf dem Berg Zion. Offenbarung 14:1. So,

"... wer darf weilen in Deinem Zelt? Wer darf wohnen auf Deinem heiligen Berge? ..."

Beachtet die Antwort:

"... Wer untadelig lebt und tut, was recht ist, und die Wahrheit redet von Herzen, wer mit seiner Zunge nicht verleumdet, ..."

Deswegen sagt Offenbarung 14:5 über die 144.000:

"In ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig."

"... wer mit seiner Zunge nicht verleumdet, wer seinem Nächsten nichts Arges tut und seinen Nachbarn nicht schmäht; wer die Verworfenen für nichts achtet, aber ehrt die Gottesfürchtigen; wer seinen Eid hält, auch wenn es ihm schadet; wer sein Geld nicht auf Zinsen gibt und nimmt nicht Geschenke wider den Unschuldigen. ..."

Und nun hört was jetzt kommt!

"... Wer das tut, wird nimmermehr wanken."

In Offenbarung 6:17 wird die Frage gestellt:

"Wer kann bestehen?"

Psalm 15 sagt, daß diejenigen die diese Dinge tun nicht wanken werden. So werden die 144.000 einen aufrechten, ehrenhaften Charakter haben. Geht mit mir nun zu Jesaja 60:18. Ich möchte, daß Ihr etwas sehr interessantes seht, was über die Tore geschrieben steht. Es heißt hier:

"Man soll nicht mehr von Frevel hören in deinem Lande noch von Schaden oder Verderben in deinen Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Lob« heißen."

Und übrigens, wenn Ihr Offenbarung 19:1+2 lest, dann ist dort die Rede von einer großen Schar die im Himmel singt. Eine Schar die niemand zählen kann. Sie singen Gott Loblieder und Ehre und Preis, weil Er sie von der letztendlichen Zerstörung am Ende der Zeit errettet hat.

Übrigens, Offenbarung 21:21 erzählt uns, daß jedes Tor eine Perle ist. Jedes Tor ist was? Eine Perle. Das müssen riesige Perlen sein!

Gibt es etwas schöneres als eine Perle? Ich habe schon viele wertvolle Edelsteine gesehen, aber für mich gibt es nichts schöneres als eine Perle. Man kann darin alle Farben des Regenbogens sehen, einfach schön. Stellt Euch das Tor einer Stadt vor, wo die Stadtmauer genauso groß wie breit ist. Das muß ein wuchtiges Tor sein. Nun, warum hat Gott wohl die Tore aus Perlen gemacht? Wißt Ihr wie sich eine Perle bildet? Sie kommt aus einer Irritation hervor die in eine Muschel gelegt wird. Ein Sandkorn und dies stört die Muschel. Und dann beginnt die Muschel mit einer Ausscheidung, die sich um das Sandkorn legt und daraus die Perle formt. Was versucht Gott uns damit zu sagen? Wenn wir in den Himmel eingehen, dann muß es durch viele was sein? Durch viele Irritationen. In der Tat ist es das, was der Apostel Paulus in Apostelgeschichte 14:22 damit meint, das wir verstehen sollen, daß

"Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen."

Es gibt viele Bedrängnisse in unserem Leben. Aber wenn wir diese Irritationen gebrauchen um Kraft zu erhalten und Jesus näher zu kommen, dann können wir etwas schönes aus diesen Nöten und Prüfungen in unserem Leben machen und schließlich werden wir durch die Perlentore eingehen. Ich möchte Euch noch eine Frage stellen: Wer werden die einzigen sein, die in der himmlischen Gesellschaft leben werden? Ich möchte diese Verse noch zum Abschluß erwähnen. Matthäus 5:8 sagt folgendes:

"Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen."

Was wird der Rest machen? Habt Ihr Offenbarung 6 beachtet? Was werden diejenigen tun, die unreinen Herzens sind? Sie werden sich in den Höhlen verstecken und sie werden die Felsen anflehen auf sie zu fallen um sie vor dem zu verbergen der auf dem Thron sitzt. Aber in Matthäus 5:8 heißt es:

"Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen."

Hebräer 12:14 sagt:

"Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird."

Ihr seht, meine Lieben, es gibt eine besondere Vorbereitung des Charakters, die stattfinden muß bevor wir fähig dazu werden zu bestehen. Damit wir wie Sadrach, Mesach und Abednego vor dem Standbild des Nebukadnezars bestehen können, also das Bild des Tieres sozusagen, und wir sagen können: *'Wir werden nicht anbeten, egal was passiert. Du kannst uns in den Ofen werfen, aber unser Herz ist auf Gott gerichtet.'* Meine Lieben, damit dies geschehen kann, müssen wir alles in dieser Welt zweitrangig machen und unsere Beziehung zu Gott an die erste Stelle setzen.

1. Johannes 3:3 sagt:

"Und ein jeder, der solche Hoffnung auf Ihn hat, ..."

Das ist die Hoffnung auf das Kommen Jesu, der macht was?

"Der reinigt sich, wie auch Er rein ist."

Was tun wir, wenn wir die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu haben? Wir reinigen uns. Der Apostel Paulus sagt in Epheser 5:26+27

"Er hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort, damit Er sie vor sich stelle als eine Gemeinde, die herrlich sei und keinen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe."

Vielleicht sagt Ihr: *'Pastor, das ist unmöglich!'* Es ist nicht unmöglich. Wenn Ihr glaubt, daß es unmöglich ist, dann müßt Ihr sagen, daß es in Philipper 4:13 heißt

"Ich vermag fast alles durch Christus, der mich mächtig macht."

"Ich vermag das meiste durch Christus, der mich mächtig macht."

"Ich vermag einiges durch Christus, der mich mächtig macht."

Nein, das ist nicht was der Text sagt. Der Text sagt:

"Ich vermag alles durch Christus, der mich mächtig macht, außer die Sünde zu überwinden."

So heißt es aber nicht in diesem Text. Es heißt in Judas Vers 24:

"Der euch vor dem Straucheln behüten kann."

Die Endzeitgeneration wird eine Generation sein, die ganz und gar siegreich über die Sünde ist, die in Rechtfertigung im Blut des Lammes gewaschen worden ist und ein gerechtfertigtes, heiliges Leben führt. Was bedeutet, daß unsere Kleidung heilig sein wird. Das bedeutet auch, daß unsere Unterhaltung, unser Gottesdienst und unsere Musik heilig sein wird. Das bedeutet, daß alles was wir tun und sagen einen heiligen Brennpunkt haben wird, weil die 144.000 ohne Flecken oder Runzel vor dem Thron Gottes gefunden werden. Ich möchte damit zum Ende kommen, indem ich mich auf jemanden beziehe den wir in 1. Mose finden, der erlebt hat was die lebendigen Gerechten erfahren werden bevor Jesus kommt. Wer war das? Es war Henoch. Seht 1. Mose 5:24

"Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg und er ward nicht mehr gesehen."

Was hat Henoch getan, bevor er in den Himmel aufgenommen worden ist? Er ist mit Gott

gewandelt. Laßt uns noch einen weiteren Text aufschlagen. Hebräer 11:5. Hier wird ein wenig mehr erklärt, was es für Henoch bedeutete mit Gott zu wandeln. Es heißt hier in Vers 5:

"Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, daß er Gott gefallen habe."

Mit Gott zu wandeln bedeutet Gott zu gefallen. Und der Apostel Paulus sagt uns, daß diejenigen die im Fleisch sind Gott nicht gefallen können. Wie wäre es damit, daß wir es zu unserem Hauptanliegen machen Gott zu gefallen?

Übersetzung - Manuela Sahm - Juli 2016 ©

Stephen Bohr - 'Den Code von 1. Mose knacken' - (26) 1. Mose und die 144.000

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela